

Luzern

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-286116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Luzern. Ausgaben für's Volksschulwesen. (Korr.) Im Schuljahre 1858/59, nebst Entschädigung für Wohnung und Holz, verausgabt wurden:

An 229 Gemeindefchullehrer (die Lehrerschaft oder Stadtschulen in Luzern nicht gerechnet).

a. Für die Winterschulen.

Gehaltsminimum	Fr. 46,728
Zulagen für das Dienstalter	" 1,656
" " Dienstreue	" 2,226
" " Schülerzahl	" 2,776
Summa	Fr. 53,386

b. Für die Sommerschulen.

Gehaltsminimum	Fr. 29,600
Zulagen für das Dienstalter	" 1,560
" " die Dienstreue	" 2,142
" " " Schülerzahl	" 736
Summa	" 34,038

c. Für die Wiederholungsschulen " 2,700

An 19 Bezirkslehrer ohne Holz- und Hausentschädigung " 13,771

Summa Fr. 103,895

— Unterstützung armer Schulkinder. In der Stadt Luzern besteht seit 1851 ein Verein zur Unterstützung armer Schulkinder. Laut Rechnung pro 1858 waren dessen

Einnahmen	Fr. 675. 04
Ausgaben	" 357. 23

es bleibt somit ein Baarsaldo von Fr. 317. 81

Aus den Ausgaben wurden 43 Knaben und 59 Mädchen mit Schuhen und andern Kleidungsstücken unterstützt, welche letztere größtentheils in den Mädchenarbeitschulen verfertigt wurden.

Am Schlusse der den Mitgliedern des Vereins zugestellten Rechnung wird bemerkt, daß durch die große Zahl neuer Mitglieder, welche voriges Jahr gewonnen worden, sowie durch mehrere sehr anerkennenswerthe Beiträge die Unterstützung auf eine größere Anzahl armer Schulkinder ausgedehnt werden konnte. „Dem theilweisen oder gänzlichen Mangel an Kleidern vieler armer Kinder, und in Folge dessen dem unfleißigen Schulbesuche kann dadurch größtentheils abgeholfen und manches Kind zu größerem Fleiße und besserem sittlichen Verhalten aufgemuntert werden.“